



Gemeindebrief

für die Feier der Heiligen Messe im
überlieferten lateinischen Ritus

Basel – Kirche St. Anton

www.basel.petrusbruderschaft.ch

August / September 2026

Liebe Gläubige!

Am 25. September feiern wir das Fest des hl. Bruder Klaus, auch wenn wir leider zu diesem Fest keine heilige Messe in St. Anton haben werden. Bis heute findet dieser bedeutende Schweizer Heilige eine große Anerkennung und Verehrung in der Schweiz. Man findet im Internet solche Sätze wie: „Ohne Nikolaus von Flüe hätte es die Schweiz wahrscheinlich nie gegeben.“ Oder: „Nikolaus von Flüe verkörperte den typischen Schweizer bzw. die typische Schweizer Mentalität.“ Oder: „Bruder Klaus ist bis heute der eigentliche Garant eines wirklichen Friedens.“ Als Deutscher beeindruckt mich sehr, von vielen ganz verschiedenen Seiten ein durchweg positives Bild von ihm gezeichnet vorzufinden. Bekannte Psychologen, Soziologen oder Politiker loben ihn als großen, wenn nicht gar größten Schweizer aller Zeiten. Der deutsche Benediktinerabt Johannes Trithemius, ein Zeitgenosse des hl. Bruder Klaus schreibt über ihn folgendes: „Er stand bei den Schweizern in großen Ehren. Sie nahmen in allen Zweifeln und verwickelten Fragen zu jeder Zeit ihre sichere Zuflucht bei ihm.“ Und an anderer Stelle vergleicht dieser Abt den Stellenwert des heiligen Bruder Klaus gar mit den berühmten Orakeln aus der griechischen Mythologie.

Und dies alles, obwohl der hl. Bruder Klaus mit seinen Aussagen keineswegs ein angenehmer Zeitgenosse war, sondern immer wieder mit Nachdruck den Finger in verschiedene Wunden legte. Er rief den Schweizern zum Beispiel zu: „Wenn ihr von Habsucht und von Herrschgier verführt Euer Regiment nach außen zu verbreitern anfangt, dann wird eure Kraft nicht lange währen.“

Ein zentrales Anliegen des Schweizer Nationalheiligen war der Friede. Aber Bruder Klaus ging es nicht einfach nur um das friedliche Miteinander, also um einen Frieden, den diese Welt geben, aber letztlich doch nicht garantieren kann, sondern mit ermahnte seine Mitmenschen mit folgenden Worten:

„Friede ist allweg in Gott. Denn Gott ist der Friede. Friede kann nicht zerstört werden, Unfriede aber wird zerstört. Darum seht zu, dass ihr auf Frieden ausgeht und Witwen und Waisen beschirmt, wie ihr das bisher getan habt.“ Es geht ihm also in erster Linie um einen Frieden, der aus Gott stammt, der sein Urbild im dreifaltigen Gott findet. Ein Friede, der von Gott ausstrahlt und sich widerspiegelt in den Heiligen und ein Friede, der sich auch hier auf Erden sein Heiligtum bauen will. Dieser Friede ist in der Tat unzerstörbar von außen, er kann nur von uns selbst, durch die Sünde zerstört werden.



Papst Pius XII. hat bei der Heiligsprechung (15. Mai 1947) von Bruder Klaus wunderbare Worte gefunden, die sehr lesenswert sind. Er beendete die Predigt zur Heiligsprechung mit folgenden Worten: „Ihr seid stolz auf eure Freiheit. Überseht aber nicht, dass irdische Freiheit nur dann zum Guten ist, wenn sie aufgeht in einer höheren Freiheit, wenn ihr frei seid in Gott, frei euch selbst gegenüber, wenn ihr die Seele frei und offen bewahrt für das Einströmen der Liebe und Gnade Jesu Christi, des ewigen Lebens, das Er selbst ist. Nikolaus von Flüe verkörpert in wunderschöner Vollkommenheit den Einklang von irdischer und himmlischer Frei-

heit. Folgt ihm nach! Er sei euer Vorbild, euer Fürbitter, euer und eures ganzen Volkes hundert- und tausendfältiger Segen.“ Und auf französisch fügt er dann noch hinzu: „Nach dem Beispiel des hl. Bruder Klaus soll jeder von Ihnen sich in diesem Moment verpflichten, sein persönliches Leben zu einer ständigen Huldigung der Anbetung und Hingabe an den Dienst Gottes zu machen und alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel zu nutzen, um die Menschen um ihn herum auf den Weg zu bringen, der sie zu Gott und zur Wiederherstellung der Einheit in ihnen führt. Der heilige Nikolaus möge Zeuge eurer Verpflichtungen sein, sowie euer Beschützer, damit ihr treu bleibt.“

Auf die Fürsprache des hl. Bruder Klaus segne ich Sie alle, **Ihr P. Reiner**

Introibo | Gottesdienste in St. Anton

- So 23.08. **13. Sonntag nach Pfingsten**
11:30 gesungenes Amt
- Mo 24.08. **Hl. Apostel Bartholomäus**
18:30 Heilige Messe | anschl. Rosenkranz für Berufungen
- So 30.08. **14. Sonntag nach Pfingsten**
11:30 gesungenes Amt
- Mo 31.08. **Hl. Raymund Nonnatus**
18:30 Hl. Messe | Rosenkranz für die Kranken i. d. Gemeinde
- So 06.09. **15. Sonntag nach Pfingsten**
11:30 gesungenes Amt (*Vertretung P. Martin Ramm*)
Keine Beichtgelegenheit an diesem Sonntag!
- Mo 07.09. **Hl. Messe muss leider entfallen!**
- So 13.09. **Fest der Weihe der Kirche St. Anton**
11:30 gesungenes Amt (*Parkplatz im Kirchhof gesperrt!*)
- Mo 14.09. **Kreuzerhöhung**
18:30 Heilige Messe | anschl. Rosenkranz (*P. Julian Altmann*)
- So 20.09. **17. Sonntag nach Pfingsten** (*Eidgenössischer Betttag*)
11:30 gesungenes Amt (*Vertretung P. Martin Ramm*)
- Mo 21.09. **Hl. Apostel und Evangelist Matthäus**
18:30 Heilige Messe | anschl. Rosenkranz (*P. Julian Altmann*)
- So 27.09. **18 Sonntag nach Pfingsten**
11:30 gesungenes Amt (*Vertretung durch P. Julian Altmann*)
- Mo 28.09. **Hl. Wenzeslaus**
18:30 Hl. Messe | Rosenkranz für Familien der Gemeinde
- So 04.10. **18 Sonntag nach Pfingsten**
11:30 gesungenes Amt
- Mo 05.10. **Ferialtag**
18:30 Heilige Messe | anschliessend Rosenkranz

Möglichkeiten zum Empfang der hl. Beichte bestehen in der Regel an den Sonntagen von 10 bis 11 Uhr im Pfarreiheim; bei Messen unter der Woche ab

eineinviertel Stunden bis zur Viertelstunde vor Beginn der Heiligen Messe (bei Messfeiern um 18:30 also von 17:15 bis 18:10 Uhr) in der Kirche (sonst auch zu anderen Zeiten in Absprache mit P. Reiner).

Vermeldungen

☞ Wie schon im letzten Rundbrief angekündigt, werden künftig das **Rosenkranzgebet** nach den Montagsmessen beibehalten und ich werde diese Rosenkränze immer wieder in besonderen Anliegen beten, z.B. für Berufungen, für die Kranken der Gemeinde oder für die Familien. Ich darf Sie alle herzlich dazu einladen.

☞ Die **Kinderkatechesen** des neuen Schuljahres beginnen bald wieder. Falls Sie Kinder haben, die im kommenden Schuljahr Erstkommunion oder Firmung empfangen sollen, melden Sie sich im Laufe des Sommers bei P. Stefan Reiner. Die **Glaubenskurse** nach den Montagsmessen werden aufgrund meiner Abwesenheit im September erst wieder im Oktober beginnen.

☞ Leider treffen wir uns nur noch selten in der **Cafeteria** nach der Sonntagsmesse, was ich sehr schade finde. Wenn jemand von Ihnen also ein einfaches Mittagessen vorbereiten möchte, dann möge er nicht zögern sich bei mir zu melden. Auf unserer Homepage (www.baden.petrusbruderschaft.ch) finden Sie eine diesbezügliche Tabelle.

Informationen | Kontakt | Austausch

Impressum | Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der



Priesterbruderschaft St. Petrus
Am Kreuzliberg 3 | CH - 5400 Baden

Verantwortlich: P. Stefan Reiner FSSP
Redaktion: Andreas Strittmatter

Sie finden uns auch hier: www.basel.petrusbruderschaft.ch

Bei facebook: Tridentinische Messe Basel

Auf WhatsApp: FSSP an St. Anton Basel

P. Stefan Reiner FSSP: Tel. mobil | CH: +41 - 79 - 782 59 32 | D: +49 - 160 - 233 68 48
reiner@fssp.org

Vergelts Gott, wenn Sie unser Apostolat unterstützen: Spenden-QR →

Kontoinhaber: Verein St. Petrus Basel – PostFinance AG

Konto-Nr: 15-614615-8 | IBAN: CH07 0900 0000 1561 4615 8 |

BIC: POFICHBEXXX

